



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Martin Güll, Stefan Schuster, Reinhold Strobl, Susann Biedefeld, Martina Fehlner, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Kathi Petersen, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild SPD**

**Nachtragshaushaltsplan 2018;
hier: Schulleitungen an Grund- und Mittelschulen
wirklich entlasten
(Kap. 05 12 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 05 12 (Öffentliche Grund- und Mittelschulen) wird im Tit. 422 01 (Bezüge der planmäßige Beamten und Richter) für das Jahr 2018 der Ansatz von 2.169.276,0 Tsd. Euro um 3.720,0 Tsd. Euro auf 2.172.996,0 Tsd. Euro angehoben.

Mit den zusätzlichen Mitteln können 200 zusätzliche Stellen für Lehrer, Lehrerinnen in der BesGr A 12 geschaffen werden.

Die Einstellung erfolgt zum 1. September 2018.

Der entsprechende Änderungsantrag zum Nachtragshaushaltsgesetz zur Schaffung der Stellen liegt vor.

Begründung:

In einem Brandbrief haben sich die Schulleitungen von Grund- und Mittelschulen an den Landtag gewandt und schildert, dass die rund 5.000 Schulleiterinnen und Schulleiter an Grund- und Mittelschulen und ihre Verwaltungsangestellten vielfach am Ende

ihrer Kräfte seien. Die Fülle der Aufgaben und Anforderungen seien immens. Ständig kämen neue und wichtige Herausforderungen dazu. Die Belastungsgrenze sei dauerhaft überschritten. Schulleitungen und Verwaltungsangestellte würden zerrieben zwischen ihren Aufgaben. So könnten sie ihre Aufgaben nicht professionell erfüllen. Es fehlten die Ressourcen und die (personelle) Unterstützung. Anerkennung sei so gut wie nicht vorhanden. Zum Schuljahr 2016/2017 seien nochmals zusätzliche Aufgaben auf die Schulleitungen zugekommen:

- Implementierung und Umsetzung des seit August 2016 gültigen Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG (z. B. die Elternbeiratswahl und der Umgang mit den Schülerakten);
- Notenschutz und Nachteilsausgleich bei den Schülerinnen und Schülern mit leichten Störungen und deren deutlich veränderte juristische und pädagogische Umsetzung;
- Einführung des neuen Schulverwaltungsprogramms ASV; hierzu ein Zitat aus der Werkstatt Schulleitung: „Die Art und Weise, wie die ASV eingeführt worden ist, ist eine Unverschämtheit und echte Zusatzbelastung.“;
- Begleitung, Unterstützung und Bewährungsfeststellung bei den Zweitqualifikanten aus Gymnasium und Realschule,
- Vorbereitung zur Einführung des LehrplanPLUS an den Mittelschulen.

Die Schulleitungen fordern vor allem mehr Leitungszeit und eine bessere Ausstattung mit Verwaltungsangestellten.

Mit den zusätzlichen 200 Stellen für Lehrer und Lehrerinnen soll ein Einstieg in die Entlastung geschafft werden.